

Anhand der Bilanz von 35 Jahren Sozialismus auf deutschem Boden gilt es, stets den Nachweis zu führen: Der wichtigste Beitrag jedes Kommunisten, jedes Bürgers zur Stärkung des Sozialismus und des Friedens in der Welt besteht darin, die Beschlüsse der Partei, den vom VIII. Parteitag festgelegten Kurs der Hauptaufgabe, der vom IX. und X. Parteitag bekräftigt wurde, mit ganzem Einsatz zu verwirklichen.

Tief in die
Parteibeschlüsse
eindringen

Das Parteilehrjahr hat, entsprechend dem Beschluß des Politbüros vom 23. Juni 1981, in den vergangenen Jahren dazu beigetragen, das theoretische Verständnis des Programms unserer Partei und der Beschlüsse des X. Parteitages zu vertiefen und die Kommunisten für ihre Umsetzung zu mobilisieren. Das wird auch künftig so sein, wobei sich vor allem auch die jüngeren Genossen den ganzen reichen Inhalt des Programms der SED aneignen sollen.

Im Oktober beginnt nun ein neuer zweijähriger Zyklus von Zirkeln und Seminaren zum Studium der marxistisch-leninistischen Theorie, der Politik und Geschichte der Partei. Die Leitungen der Grundorganisationen haben die Bildung der Zirkel und Seminare durch persönliche Gespräche mit den Mitgliedern und Kandidaten sowie mit parteilosen Kollegen, die sie für die Teilnahme am Parteilehrjahr gewinnen wollten, abgeschlossen.

Die inhaltliche Vorbereitung des Parteilehrjahres 1984/85 ist darauf gerichtet, den wachsenden Ansprüchen gerecht zu werden, die heute von den Teilnehmern an die marxistisch-leninistische Schulung gestellt werden. Immerhin haben gegenwärtig schon über 42 Prozent der Parteimitglieder eine Parteischule besucht. Um so mehr erwarten sie vom Parteilehrjahr in enger Verbindung mit der gehaltvollen Aneignung unserer Weltanschauung einen schöpferischen Gedankenaustausch. Er muß die Diskussion über die innen- und außenpolitischen Aufgaben der SED genauso einschließen wie die kollektive Erarbeitung beweiskräftiger, offensiver Argumente für das tägliche politische Gespräch.

Entsprechend der Feststellung des X. Parteitages, daß die Ökonomie im Zentrum der Gesellschaftspolitik der Partei steht, wird das Seminar zum Studium von Grundproblemen der Strategie der SED das Hauptfeld der marxistisch-leninistischen Bildung sein. Es sind die vom X. Parteitag beschlossene Wirtschaftsstrategie, vor allem die Aufgaben der von der 7. Tagung des Zentralkomitees ausgehenden neuen Etappe ihrer Verwirklichung, gründlich zu behandeln. Insbesondere sollen die marxistisch-leninistische Reproduktionstheorie, die Erkenntnisse über die Notwendigkeit der ständigen Steigerung der Arbeitsproduktivität und das Wirken des Gesetzes der Ökonomie der Zeit und deren Anwendung in den Parteibeschlüssen zur Schaffung stabiler Grundlagen für die umfassende sozialistische Intensivierung zum geistigen Besitz aller Genossen werden.

Die Seminare
praxisverbunden
durchführen

Die Erfahrungen der vergangenen Studienjahre besagen, daß die Seminare dann besonders wirksam sind, wenn die Diskussion über die theoretischen Grundfragen aufs engste mit dem konstruktiven Meinungsstreit über die Lösung der Aufgaben im eigenen Verantwortungsbereich verbunden ist. Deshalb soll in den Seminaren darüber beraten werden, wie die Kommunisten in den Arbeitskollektiven im Kampf um die Erfüllung und gezielte Überbietung des Plans vorangehen, wie die richtigen ideologischen Positionen für eine lebendige Führung des sozialistischen Wettbewerbs und des Leistungsvergleichs geschaffen werden und welche Folgerungen sich daraus für die Parteiarbeit ergeben.